

Production an Roheisen, Schmiedeeisen und Gusswaaren in Shansi habe ich an einer anderen Stelle<sup>1)</sup> auf Grund einzelner Schätzungen auf ungefähr 160,000 Tonnen berechnet. Bei dem Preis von 20 *tsien* das *kin* ist der Gesamtwert über 18 Millionen Mark. Die Consumenten haben ungefähr 3 Millionen Mark für den Transport dieser Quantität auf einer Strecke von 100 *li* (30 g. M.) in der Richtung ihrer Wohnsitze zu bezahlen.

Die angegebene Production ist einer ungemessenen Steigerung fähig, vorausgesetzt, dass die Communicationsmittel verbessert werden. Sollte alsdann eine Periode kommen, in welcher der Eisenbedarf in China eine ähnliche Steigerung erfährt, wie es in Europa im gegenwärtigen Jahrhundert der Fall gewesen ist, so wird Shansi im Stande sein, ihn, wenn auch vielleicht nicht ganz, so doch zum grossen Theil zu decken.

#### Steinsalz.

Dieses ist der Wichtigkeit nach das dritte mineralische Product von Shansi. China besitzt, soweit es erforscht ist, keine festen Steinsalzkörper; der gesammte Salzbedarf wird theils aus dem Meerwasser, theils durch Auslaugen salzhaltigen Bodens, theils aus Soolquellen gewonnen. Die Küsten, die alten Seebecken in den Lössgegenden und die Salzbrunnen der Provinzen Sz'-tshwan und Yünnan sind daher die Hauptbezugsquellen. Ganz eigenartig unter diesen steht der Salzsumpf von *Lu-tsun* da<sup>2)</sup>. Er liefert ein grösseres Erträgniss, als irgend eine andere Fläche von gleichem Umfang, und versieht mit Salz eine Bevölkerung, welche wahrscheinlich das Doppelte derjenigen von Deutschland beträgt.

In Verbindung hiermit können wir der anderen Salze, der Soda, der Potasche, des Salpeters erwähnen, welche, wie wir im Vorübergehen sahen, aus den Böden der alten Seebecken gewonnen werden.

#### Andere mineralische Producte.

Abbauwürdige Erzlagerstätten sind, mit Ausnahme des Eisens, in Shansi nicht bekannt, wenn auch Kupfer, Silber und Gold von einzelnen Orten erwähnt werden. Es wäre den Chinesen nicht entgangen, wenn ein Gewinn aus dem Abbau erzielt werden könnte.

Von Wichtigkeit sind nur noch die plastischen Thone, welche mit der Steinkohle und den Eisenerzen vorkommen und vielfache Verwendung in der Töpferei finden.

#### *Klima und Bodencultur.*

Wahrscheinlich ist Shansi in Hinsicht auf die Producte der Bodencultur im Vergleich zu früheren Zeiten bedeutend zurückgegangen. Sichere Ernten geben gegenwärtig nur die berieselungsfähigen Felder, welche daher den zehn- bis

1) *Letter on the Provinces of Honan and Shansi.* Shanghai 1870, p. 24.

2) S. oben S. 447—449.